



# FREIE AUSBILDUNG FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDBAU IM OSTEN

## Leitfaden für das Entwicklungsgespräch nach dem 1. und 3. Lehrjahr

Name des Lehrlings: \_\_\_\_\_

Bitte im Portfolio abheften und an die AG und  
Seminarleiter in Kopie weiterleiten !!!

Name des Ausbilders: \_\_\_\_\_

Tag des Gesprächs: \_\_\_\_\_

- 1.) „Vorspann“: **Wie geht es dir, wie geht es mir- heute- was erwarten wir uns von dem Gespräch?**
- 2.) **Verlauf der Ausbildung - Rückblick auf das erste Lehrjahr:**
  - Wie hat das Lehrjahr für den Lehrling begonnen- welche Herausforderungen/ Schwierigkeiten gab es?
  - Welche Schwerpunkte waren laut Vertrag vereinbart?
  - Welche Tätigkeiten wurden tatsächlich erlernt?
  - Wo waren Motivation, Leistungssteigerung oder ev. das Gegenteil im Zeitablauf zu spüren/ zu sehen?
- 3.) **Welches Bild hat der Ausbilder von seinem Lehrling?**
- 4.) **Welches Bild hat der Lehrling von sich selbst in der Ausbildung und wie nimmt er/sie seinen/ ihren Ausbilder wahr?**
- 5.) **Welche Ziele/ Erwartungen/ Wünsche** haben Ausbilder und Lehrling mit/aneinander?
- 6.) **Wie wird demnach das nächste Lehrjahr aussehen?**

Anmerkungen/ Vereinbarungen:

Unterschriften: \_\_\_\_\_  
(Lehrling)

\_\_\_\_\_  
(Ausbilder)



## FREIE AUSBILDUNG FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDBAU IM OSTEN

### Hinweise zum Entwicklungsgespräch nach dem 1. und 3. Lehrjahr

- Bereits mit dem Vertragsabschluss sollte das Gespräch vereinbart und rechtzeitig ein Termin dafür gefunden werden. Spätestens am Ende des 1. bzw. 3. Lehrjahres sollte es dann stattfinden. Der Vordruck oben soll ausgefüllt an die Seminarleiter und Geschäftsstelle weitergegeben werden, denn das Stattfinden des Gesprächs ist Prüfungsvoraussetzung.
- Ausbilder und Lehrling sollen sich auf das Gespräch vorbereiten. Es ist sinnvoll sich vorher auf allgemein formulierte Punkte, die angesprochen werden sollen, zu verständigen.
- Das Gespräch soll einzeln mit jedem Lehrling stattfinden. Wünschen Lehrling und/oder Ausbilder die Hilfestellung einer neutralen Person, sollte diese von Beiden hinzugebeten werden.
- Es ist genügend Zeit für das Gespräch und ein geschützter Raum bereitzustellen.
- Das Gespräch soll vor allem dem Lehrling die Möglichkeit geben, seine eigene Entwicklung zu reflektieren und Ziele für das zweite Lehrjahr bzw. 4. Lehrjahr zu formulieren. Der Ausbilder sollte dabei aus seiner Erfahrung heraus Hilfestellung leisten, aber auch offen für konstruktive Kritik sein- wir sind alle Lernende.
- Die vom Auszubildenden aktualisierte Checkliste kann das individuelle Profil des Lehrlings und weitere Entwicklungsmöglichkeiten gut aufzeigen.
- Ein solches Gespräch ist nur zielführend wenn Beide ein Mindestmaß an Vertrauen und Respekt füreinander haben/ aufbringen. Problematische Themen anzusprechen, fällt den wenigsten Menschen leicht- da helfen gegenseitiges Verständnis und besonnene Reaktionen am besten weiter- auch wenn das leichter geschrieben, als getan ist!